

BWHT kompakt

Referat: Wirtschaftspolitik und Statistik

Verantwortlich: Stefan Schütze

Stand: Juli 2013

Thema: **Basel III**

Aktueller Sachstand

Um das Finanzsystem zu stabilisieren und teure Rettungsaktionen auf Kosten der Steuerzahler, wie in den Jahren der Finanzkrise, künftig zu vermeiden, hat die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich ein Regelwerk erarbeitet, das als „Basel III“ bezeichnet wird. Es setzt vor allem bei den Eigenkapital- und Liquiditätsvorschriften der Banken an und soll weltweit umgesetzt werden. In den Staaten der Europäischen Union werden diese Regelungen in Verordnungen und Richtlinien gegossen, die vor kurzem verabschiedet wurden. Die Bundesregierung hat im Sommer 2012 einen Gesetzentwurf zur Umsetzung der europäischen Regelungen in den Bundestag eingebracht. Das Handwerk, das die Wirtschaftskrise nicht verursacht hat, genauso wenig wie seine Hauptfinanzierer Sparkassen und Genossenschaftsbanken, sehen die geplanten neuen Eigenkapitalrichtlinien für Banken mit einiger Sorge. Zwar hat das Handwerk einen wichtigen Teilerfolg erreicht, in dem die ursprünglich geplante hohe Eigenkapitalunterlegung von Mittelstandskrediten mit einem Korrekturfaktor abgemildert wird. Damit dürften Mittelstandskredite alleine durch Basel III nicht teurer werden. Allerdings soll dieses Vorgehen in drei Jahren nochmals überprüft werden. Zudem sollen andere wichtige Details, die die Langfristkultur der Mittelstandsfinanzierung betreffen, erst in den nächsten Jahren geregelt werden.

ZDH-/BWHT-Position

Die Krisen wurden nicht durch die Unternehmensfinanzierung verursacht. So sehr das Handwerk eine bessere Bankenregulierung begrüßt, so dürfen Banken, die solides kleinteiliges Mittelstandsgeschäft betreiben, nicht darunter leiden. Des Weiteren darf die Versorgung des Mittelstandes mit Krediten nicht eingeschränkt werden. Der Korrekturfaktor ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Das Handwerk begrüßt, dass die Argumente der Wirtschaft bei den deutschen Europaabgeordneten auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Er muss allerdings endgültig beibehalten werden und darf nicht in drei Jahren der Überprüfung zum Opfer fallen. Kritisch sieht das Handwerk, dass noch nicht über die langfristige Refinanzierungskennziffer entschieden wurde. Hier drohen massive Einschränkungen bei langfristigen Mittelstandskrediten. Das Handwerk befürchtet, dass Betriebe künftig häufiger langfristige Investitionen mit kurzfristigen Krediten finanzieren müssen und das volle Zins- und Nichtverlängerungsrisiko tragen müssen. Das Handwerk wird sich hier weiter zu Wort melden.

Die nächsten Schritte

- 2014: Inkrafttreten
- 2017: Überprüfung Eigenkapitalunterlegung Mittelstandskredite